

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 30.11.2021

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| Fachbereich/Eigenbetrieb | Bürgermeister |
| Fachdienst               | BGM           |

| Beratungsfolge                               | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Ausländerbeirat                              | 07.12.2021 | zur Kenntnis    |
| Magistrat                                    | 09.12.2021 | vorberatend     |
| Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss | 13.12.2021 | vorberatend     |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 16.12.2021 | beschließend    |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 03.02.2022 | beschließend    |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 17.03.2022 | beschließend    |
| Stadtverordnetenversammlung                  | 27.04.2022 | beschließend    |

### Übergeordnete Themen

### Themenziele

#### **Betreff:**

#### **Einrichtung von Kommissionen, hier;**

Festlegung der Zusammensetzung und Struktur einer **Kommission** zur Pflege und Weiterentwicklung von **Städtepartnerschaften** sowie dem internationalen **Städtenetzwerk** (KomSiS)

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Strukturen aus bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt Raunheim, Städtepartnerschaften im Rahmen von „Drei gewinnt“ sowie dem internationalen Städtenetzwerk (Anlagen 1 und 2) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beteiligt sich an der Einrichtung der Kommission KomSiS und entsendet gemäß Vorschlag zur Zusammensetzung dieser Kommission insgesamt fünf Stadtverordnete.

**Sachdarstellung:**

|                            |
|----------------------------|
| <b>Bisherige Vorgänge:</b> |
|                            |

Die Hessische Gemeindeordnung sieht in § 72 die Bildung von Kommissionen „zur dauernden Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftsbereiche sowie zur Erledigung vorübergehender Aufträge“ vor.

Die Stadt Raunheim hat von dieser Möglichkeit in der Vergangenheit durch Bildung der „Städtepartnerschaftskommission“ sowie der Kommission „KOMFOR“ (Kommission zur Integrationsförderung) Gebrauch gemacht.

In beiden Fällen erfolgte die Besetzung abweichend von den Regelungen, die die HGO vorsieht. So wurden beispielsweise die Vertreter der Städtepartnerschaftsvereine für die bisherige Städtepartnerschaftskommission nicht persönlich gewählt, sondern seitens der Vereine ausgewählt und entsandt.

Auch der Strukturvorschlag für die Besetzung der neu einzurichtenden Kommission zur Pflege und Weiterentwicklung von Städtepartnerschaften sowie dem internationalen Städtenetzwerk (KomSiS) folgt dieser Tradition.

Allerdings beinhaltet der Strukturvorschlag eine Vorgabe für die entsendenden Institutionen. Aufgrund der personellen Überalterung der Akteursstruktur und der zwingenden Aufgabenstellung, junge Menschen für die Fortführung der Städtepartnerschaftsidee zu begeistern und in die Verantwortung zu bringen, ist erstmals eine Altersgrenze vorgesehen.

Ähnlich wie bei geschlechterbezogenen Quotenregelungen für die Besetzung politischer Ämter soll dadurch die notwendige Verjüngung und der Generationenwechsel zügig erreicht werden.

Eine weitere Neuerung stellt die Einbeziehung von insgesamt zwei Personen aus Kelsterbach und Rüsselsheim dar (aus jeder Stadt jeweils eine Person). Damit wird auf die gemeinsam erreichten Städtenetzwerke reagiert, die im Kontext der „Drei-gewinnt-Strategie“ aufgebaut wurden.

**Zusammensetzung Städtepartnerschaftskommission**

1. Fraktionen: je 1 Vertreter/in pro Fraktion
2. 1 Vertreter/in aus der Reihe fraktionsloser Stadtverordneter (Ermittlung ggf. durch Losverfahren)
3. Stadtverordnetenvorsteher/in
4. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Le Teil
5. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis Trofarello
6. 1 Vertreter/in vom Freundeskreis „Internationales Städtenetzwerk“
7. 1 Vertreter/in von TUN e.V.
8. 1 Vertreter/in aus Kelsterbach und Rüsselsheim, die mit Städtepartnerschaftsangelegenheiten befasst sind

9. 1 Vertreter/in der Stadtverwaltung Raunheim
10. Je 1 Vertreter/in der Raunheimer Schulen (1 Grundschulen, 1 Anne-Frank-Schule)
11. 2 Vertreter/innen des Magistrats (1 x Bürgermeister + 1 weiteres Magistratsmitglied)

**= 17 Teilnehmer**

**Hinweis:**

Kommissionen sollen eine beratende Funktion für den Magistrat wahrnehmen. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt in der laufenden Legislaturperiode wird die Erreichung der Zukunftsfähigkeit der bestehenden Städtepartnerschaften sein. Hierbei wird es wesentlich darauf ankommen, die Verantwortung für die zukünftige Gestaltung und Pflege der Beziehungen in die Hände der nachfolgenden Generation zu legen.

Aus diesem Grunde sollte die Lebenswelt der nachfolgenden Generation in Politik und städtepartnerschaftsinteressierter Stadtgesellschaft konsequent Einfluss auf die Entscheidungen zu einer zukunftsorientierten Städtepartnerschaftspolitik nehmen können.

Zur Gewährleistung dieses Anspruches ist die Struktur der Städtepartnerschaftskommission entsprechend anzupassen.

Die entsendenden Vereine, Städte und Initiativen sind folglich gehalten, Personen zu benennen, die unter 60 Jahre alt sind. Die Fraktionen bzw. die fraktionslosen Stadtverordneten sollten Mitglieder entsenden, die unter 50 Jahre alt sind.

**Vorschlag zur thematischen Gliederung des ersten Treffens der KomSiS**

Treffen:        Einladung für 20. Januar, 18.00 Uhr

**Agenda**

1. Vorstellen der Kommissionsmitglieder
2. Kurzer Blick auf die Geschichte der Städtepartnerschaften in Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim
3. Die Idee eines internationalen Städtenetzwerkes  
- Erläuterung der Vorlage und der bisherigen Aktivitäten

- Sonderaufgabenbereich „China-Drei gewinnt“
- 4. Rekapitulieren und Klären bisheriger und zukünftiger Zielsetzungen der Städtepartnerschaften bzw. internationalen Netzwerkstrukturen:
  - Städtepartnerschaften im Wandel: Welche gegenwartsbezogene Ausrichtung haben Völkerverständigung, Aussöhnung, geordnete Globalisierung und internationale Friedenspolitik?
  - Städtepartner profitieren wirtschaftlich vom internationalen Städtenetzwerk: Das „Landgut-Projekt“
  - Verankerung des Interesses an Städtepartnerschaften in der jüngeren Generation
- 5. Vorbereitung von Treffen für die Nach-Coronazeit
- 6. Beratung des weiteren Vorgehens/Themen für das nächste Treffen

Es wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, der Entsendung von Stadtverordneten in die oben beschriebene Kommission zuzustimmen und diese zu benennen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

|  |                  |                             |              |
|--|------------------|-----------------------------|--------------|
| Finanzielle Auswirkungen                           |                  | Wählen Sie ein Element aus. |              |
| Haushaltsjahr                                      |                  | Haushaltsjahr               |              |
| Kostenstelle                                       |                  | Kostenstelle                |              |
| Sachkonto  |                  | Sachkonto                   |              |
| Investitionsnummer                                 |                  | Investitionsnummer          |              |
| Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben    |                  | Betrag Euro                 |              |
| Deckungsvorschlag                                  | Kosteneinsparung | Betrag Euro                 | Kostenstelle |
|  |                  |                             | Sachkonto    |
|  | Ertragserhöhung  | Betrag Euro                 | Kostenstelle |
|  |                  |                             | Sachkonto    |
| Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung |                  | Wählen Sie ein Element aus. |              |
| Sonstige Hinweise:                                 |                  |                             |              |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.              |                  |                             |              |

**Drucksache  
2021-133**



Jühe  
Bürgermeister

Mohr  
Fachbereichsleitung IV

Anlage(n):

- (1) Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes (Anlage 1)
- (2) Startinitiative gemeinsame Wirtschaftsplattform "Drei gewinnt"/Internationales Städte-  
netzwerk (Anlage 2)